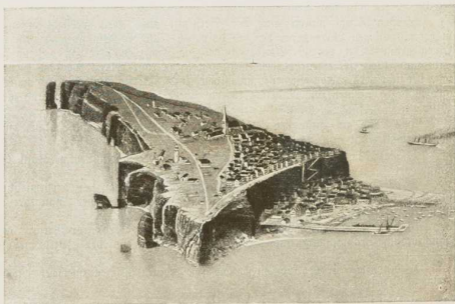




Die Düneninsel Norderne.

Das gesunde, kühlende Seeklima der Insel lockt alljährlich eine große Anzahl von Besuchern an, deren Treiben sich hauptsächlich am Badestrande entfaltet, wo die Strandkörbe Schutz vor den stets wehenden Seewinden gewähren. Der Strand, der bei der Flut teilweise überflutet wird, gewährt den Ausblick auf den ununterbrochenen Wellengang des Meeres, die Segel- und Ruderboote, die Tätigkeit der Fischer und die vorüberziehenden Dampfschiffe. Rechts erhebt sich die bis 20 m hohe Düne, die durch Sturmfluten vom Festlande losgerissen wurde.



Die Felseninsel Helgoland.

Die Südspitze des Oberlandes hat 43 m Höhe. Das Unterland bildet einen Teil der abgeriffenen Düne. Landungsbrücke. Am Gestade überall Spuren der zerstörenden Wirkungen der Meeressfluten. Grün das Land, rot die Kant, weiß der Strand. Auch Helgoland ist ein vielbesuchtes Seebad.